

Aus dem Protokoll der Parteigruppenversammlung:

Alle Genossen dringen weiter in den Ideengehalt der Rede Erich Honeckers vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen ein. Dazu nutzen sie auch das Selbststudium in Vorbereitung auf die Seminare im Parteilehrjahr.

Alle Genossen leisten eine aktive politisch-ideologische Arbeit. In der Parteigruppe werden einheitliche Standpunkte und Argumente zu politischen Ereignissen erarbeitet.

Ein wichtiges Anliegen der Parteigruppe ist es, den Brigademitgliedern die erfolgreiche Bilanz unserer Entwicklung bewußtzumachen und sie dadurch zu hohen Leistungen zu motivieren.

Die Parteigruppe antwortet auf neue Anforderungen mit neuen Initiativen. Wir sichern, daß die Genossen stets als Vorbild wirken, ihre ganze Kraft für die Verwirklichung der Aufgaben einsetzen.

Unsere Verpflichtung lautet: 6 Prozent mehr zu leisten als es der Plan vorsieht und durch den Einsatz von Demontagematerial 35 Prozent neues Ausbauholz einzusparen.

Eine wesentliche Aufgabe sehen wir darin, den Jugendlichen der Brigade bei der Erfüllung des "FDJ-Aufgebotes DDR 40" zu helfen.

Schlußfolgerungen sich für das eigene staatsbürgerliche Handeln ergeben."

In der Parteigruppe wurde davon ausgehend festgelegt, alle sich bietenden Möglichkeiten für das politische Gespräch mit den Kumpeln zu nutzen. Das betrifft die Brigadeberatungen, Rote Treffs zu aktuellen Ereignissen, FDJ-Versammlungen, den regelmäßig stattfindenden Tag der Jugendbrigade, Zusammenkünfte in der DSF und das Gespräch auf dem Weg zur Arbeit bzw. auf der Fahrt vor Ort. In diesen Gesprächen haben zwei Probleme einen besonderen Platz. Erstens geht es darum, die Erkenntnis zu festigen, daß von der Erfüllung und gezielter Überbietung des Planes wesentlich das Gewicht des Sozialismus in der Waagschale der internationalen Klassenauseinandersetzung bestimmt wird. Jeder Hauer trägt mit fleißiger und gewissen-

hafter Arbeit dazu bei, die auf Frieden, Abrüstung und Dialog gerichtete Außenpolitik von Partei und Regierung auf ein festes Fundament zu stellen und zu verwirklichen.

Zweitens soll verdeutlicht werden, daß es erklärtes Ziel der Partei ist, die Politik der Hauptaufgabe fortzuführen. Jeder soll sich aber bewußt sein, daß die Voraussetzungen dafür vor allem in der materiellen Produktion, also auch in unserem Schacht zu schaffen sind.

In den Gesprächen darüber können die Genossen an guten Ergebnissen im sozialistischen Wettbewerb anknüpfen. Im Jahre 1987 wurden die volkswirtschaftlichen Vorgaben und zusätzlichen Verpflichtungen erfüllt. In den ersten Monaten dieses Jahres überbot die Brigade den Plan, belegte den 2. Platz im Wettbewerb der Abbaubrigaden. Diese Er-

## Leserbriefe

gegliedert, ideologische, organisatorische und technische Ziele abgesteckt. Mit einem Sofortprogramm der radikalen Energieeinsparung wurden zudem technische, kurzfristig realisierbare und noch für den Winterbetrieb wirksame Aufgaben gestellt. Durch technologische Änderungen und Minimierung der Transport- und Anwendungsverluste wurde eine Einsparung von 7 t/h Dampf erzielt.

Die energiewirtschaftlichen Aktivitäten führten zu hohen energetischen und ökonomischen Effekten. Nach Inbetriebnahme der

Anlagen wurden zunächst vorrangig Einsparungsmöglichkeiten durch Optimierung der Fahrweise technologischer und energetischer Prozesse untersucht und erschlossen. Unsere Genossen in den Kollektiven haben nunmehr die Aufgabe, dafür zu wirken, daß durch technologische Änderungen oder technische Maßnahmen weitere Energieeffekte erzielt werden.

Ein Schwerpunkt Unserer energiewirtschaftlichen Arbeit ist die Nutzung von Sekundärenergie. Zwei Beispiele der zur Zeit in Vorbereitung befindlichen Maßnah-

men sind die Wärmerückgewinnung und Verfahrensverbesserung in der VC-Anlage und die Nutzung der Wärme der Natronlauge zur Beheizung des Sozialbaues und des Zentralbades.

Eine zielgerichtete energiewirtschaftliche Arbeit ist aber nur möglich, wenn Energieströme, Parameter und spezifische Verbrauchswerte bekannt sind. Das gilt sowohl für operative energiewirtschaftliche Entscheidungen als auch für die Vorbereitung von Rationalisierungsmaßnahmen in der Energieverteilung und -anwendung. In unserem Bereich